

I/FA/40

Malerei/Farbe

## Roter Himmel, blauer Berg – Gestaltung einer expressionistischen Landschaft

Elise Bode



Warum ist Kirchners Gebirgslandschaft Blau und Orange? Wieso kann man seine Bäume und Häuser kaum erkennen? Und wozu dienen die dicken schwarzen Konturlinien? Diesen Fragen gehen Ihre Schülerinnen und Schüler in der vorliegenden Unterrichtseinheit nach. Dabei erarbeiten sie sich nicht nur kunsttheoretisches Wissen zum Thema „Expressionismus“, sie erproben auch selbst typische Ausdrucksmittel dieser Stilrichtung und gestalten schließlich eine eigene expressionistische Landschaft.

---

### KOMPETENZANFORDERUNGEN

**Klassenstufe:** 7–10

**Dauer:** 16 (8 Doppelstunden)

**Kompetenzen:** Malerische Verfahren kennen und anwenden; Fachwissen erwerben und anwenden; kunstgeschichtliche Epochen und Künstler kennen; Gestaltungsprozesse und Ergebnisse reflektieren

**Thematische Bereiche:** Ausgewählte Werke, Merkmale und Vertreter des Expressionismus; Werkanalyse; Zeichnen; Malerei

**Medien:** Texte, Bilder, Arbeitsblätter, Gestaltungsaufgaben, Vorschläge zur Leistungsbeurteilung

**Zusatzmaterial:** Farbfolien

---

## M 1

## Der Expressionismus in Bildern – Werkbeispiele

## Zwei Winterlandschaften

①



Pieter Bruegel d. Ä., Die Heimkehr der Jäger, 1565; Ölfarben auf Holz, 117 x 161 cm; Kunsthistorisches Museum, Wien

②



Ernst Ludwig Kirchner, Winterlandschaft im Moment, 1919; Ölfarben auf Leinwand, 120,6 x 120,6 cm; The Detroit Institute of Arts, Michigan

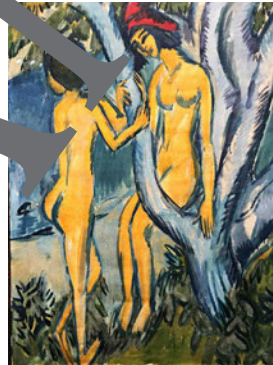
## Werkbeispiele der Künstlervereinigungen (zu M 7)

③



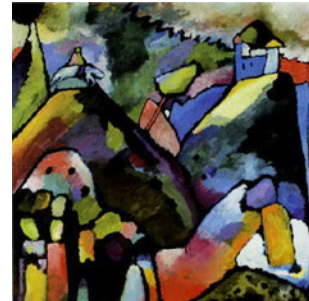
Jules Pascin, Booten im Hafen von Collioure, 1905; Ölfarben auf Leinwand, 72 x 91 cm; Privatsammlung

④



Ernst Ludwig Kirchner, Zwei Akte an einem Baum, 1913; Ölfarben auf Leinwand, 100 x 75 cm, Privatsammlung

⑤



Wassily Kandinsky, Improvisation Nr. 9, 1910; Ölfarben auf Leinwand, 110 x 110 cm; Staatsgalerie, Stuttgart

## M 3



## Schritt für Schritt zu einer expressionistischen Landschaft

### 1. Kompositionsskizze

Zeichne zunächst eine formatfüllende Kompositionsskizze deiner Landschaft. Verwende ein Blatt in einem kleinen Format (DIN-A6). Achte dabei auf Folgendes:

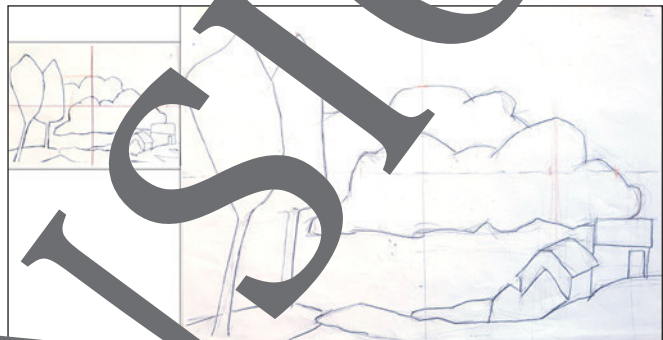
- Die Kompositionsskizze soll den Proportionen eines DIN-A3-Formates entsprechen.
- In deinem Bild sollen Berge, Wolken und Bäume vorkommen.
- Es sollen auch Bildelemente aus M 4 vorkommen. Suche dir mindestens zwei, maximal drei, die du ausschneidest und in deine Skizze klebst.
- Wenn du selbst Bildelemente entwirfst, sollten sich diese gut in einer expressionistischen Malweise gestalten lassen. Benutze also nur stark vereinfachte und großzügige Formen.
- Achte darauf, dass sich deine Bildelemente in einem einheitlich wirkenden Bildraum befinden und dass die gesamte Bildfläche spannungsvoll aufgeteilt ist.

### 2. Linienentwurf

Deine fertige Kompositionsskizze vergrößerst du als Linienzeichnung auf ein DIN-A3-Format.

**Achte darauf:** Die Linien deiner Zeichnung sollen deutlich erkennbar sein.

Schreibe vorn auf den Linienentwurf deinen Namen.



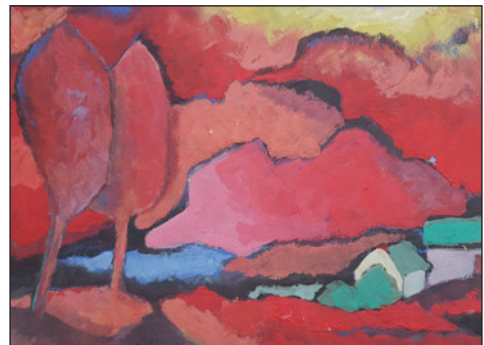
### 3. Konturlinien

Die Konturlinien führst du mit einem Borstenpinsel und schwarzer Farbe nach.



### 4. Farbige Ausgestaltung

Die farbige Ausgestaltung deiner Landschaft erfolgt in expressionistischer Manier.



## M 7

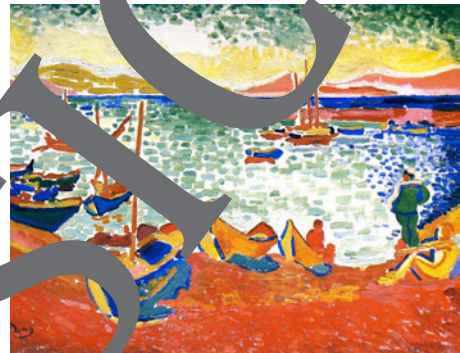


## Zusammen für eine neue Kunst – der Expressionismus und seine Künstlervereinigungen

Der Expressionismus ist eine Epoche mit verschiedenen Strömung, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts entsteht und in Deutschland schließlich von den Nationalsozialisten verboten wird. Ein wichtiges Merkmal aller Strömung des Expressionismus' besteht darin, dass sich die Kunst von der naturgetreuen Wiedergabe der Welt löst. Die Aufmerksamkeit wird vom äußeren Erscheinungsbild auf die innere Haltung des Künstlers, seine Stimmungen und Gefühle gelenkt. Im folgenden Text lernst du wichtige Künstlervereinigungen des Expressionismus' kennen.

### Die Fauves

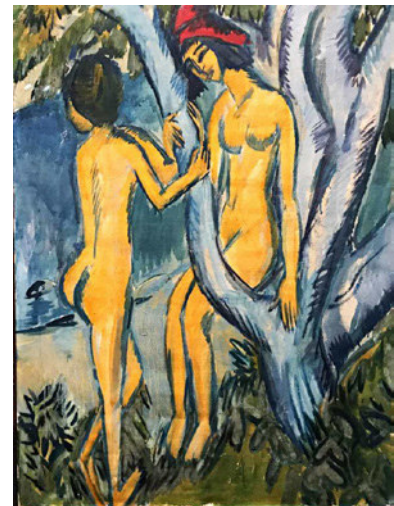
Henri Matisse, André Derain und andere Künstler stellen 1905 in Paris Bilder in grell-bunten Farben aus. Diese bestehen aus leuchtenden, reinbunten Farbflecken und klar begrenzten Farbflächen. Die Kunstkritiker sind schockiert und geben den Künstlern den Namen **Fauves** (wilde Tiere). Mit ihrer neuen Malweise wollen die Künstler dem festgefahrenen Kunstbegriff ihrer Zeit entgegenarbeiten. Sie orientieren sich dabei an Bildern von Vincent van Gogh und Paul Gauguin. Diese Maler haben sich mit ihrer Farbgebung bereits vom Naturvorbild entfernt und Farben als Ausdruck ihrer persönlichen Stimmung eingesetzt.



André Derain, Boote im Hafen von Collioure, 1905

### Die Brücke

Auch in Deutschland tun sich Künstler zusammen. In Dresden gründet Ernst Ludwig Kirchner mit seinen Freunden 1905 eine Künstlergemeinschaft mit dem Namen **Brücke**. Die Gruppe gehören neben Kirchner auch Karl Schmidt-Rottluff und einige andere Künstler an. Zusammen wollen die Brücke-Maler ihren Bildern mehr Ausdruck zu geben. Dazu steigern sie die Buntheit der Farben, vereinfachen die Formen der Bildgegenstände und verzerren sie sogar. Mit schwarzen Konturlinien begrenzen sie die Farbflächen und steigern so die Leuchtkraft ihrer Bilder. Die Brücke-Künstler setzen sich auch mit der Kunst von Naturvölkern auseinander. Sie lieben die Kunst, die keine akademischen Regeln befolgt. Auch die Brücke-Künstler lehnen die festgefahrenen Regeln ab. Sie wünschen sich mehr Freiheiten in der Kunst und im alltäglichen Leben. Sie sind aber auch gegen die strengen bürgerlichen Moralvorstellungen ihrer Zeit. Um zu provozieren, malen die Künstler z. B. nackte Frauen in der Natur oder Prostituierte. Auch Krieg, Elend und das Hässliche sind Themen ihrer Bilder. Das ist für die Zeit um 1905 neu und sehr gewagt.



Ernst Ludwig Kirchner, Zwei Akte an einem Baum, 1913

## M 12

## Farbe im Einsatz – Bildbeispiele zu den Farbfunktionen

①



Albrecht Dürer, Das große Rasenstück, 1503; Aquarell und Deckfarben auf Karton, 40,8 x 31,5 cm; Albertina, Wien

②



Raffael, Madonna im Grünen, 1505/06; Öl auf Holz, 21 x 28 cm; Kunsthistorisches Museum, Wien

③



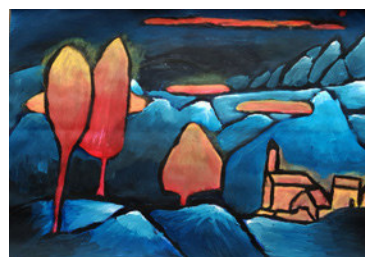
Camille Pissarro, Boulevard Montmartre, Frühling, 1897; Öl auf Leinwand, 65 x 82 cm; Israel Museum, Jerusalem

④

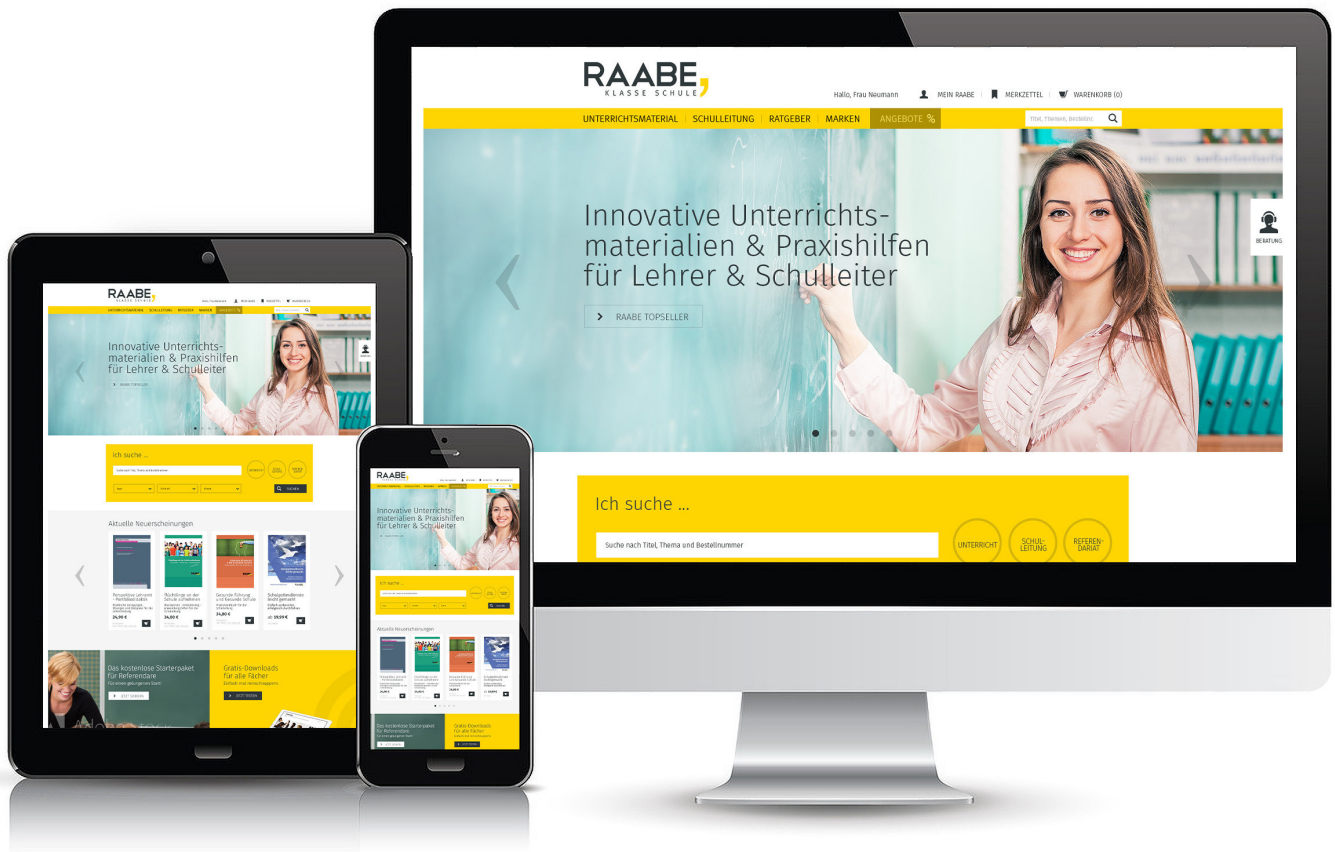


Camille Pissarro, Boulevard Montmartre bei Nacht, 1897; Öl auf Leinwand; National Gallery, London

## Schülerarbeiten / Expressionistische Landschaft



## Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



### Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über  
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch  
SSL-Verschlüsselung

**Mehr unter: [www.raabe.de](http://www.raabe.de)**